



INTERNATIONAL FEDERATION OF ORGANIC AGRICULTURE MOVEMENTS

Globale Erwärmung. Bedrohte Artenvielfalt. Umweltzerstörung. Nahrungskrise. Steigende Kosten. Ernährungssicherheitsrisiken. Menschenrechtsverletzungen. Schlechte Arbeitsbedingungen. Kontakt zu gefährlichen Chemikalien. Überbewirtschaftete Böden. Unterernährte Menschen. Ökosysteme nah am Zusammenbruch.

November 2008

Liebe IFOAM-Freunde,

In der heutigen Zeit, wo herzerweichende und düstere Nachrichten die Schlagzeilen bestimmen, kommt leicht das Gefühl auf, wir könnten die Schlacht zur Wiederherstellung des Gleichgewichts zwischen Mensch und Natur verlieren. Ich möchte Sie deshalb daran erinnern, daß diese Wahrnehmung weit verfehlt ist.

Überall auf der Welt arbeiten Biolandbaubewegungen akribisch daran, Lösungen zu finden. Und wer führt und vereint all diese Gruppierungen? IFOAM.

Als Repräsentant jeglicher Form von Biolandbau, -produktionsweisen und -handel, von Kleinbauern und regionalen Kooperativen bis hin zu grossen internationalen Firmen, ist die Internationale Vereinigung der Biolandbaubewegungen (IFOAM) Garant einer nachhaltigen Zukunft.

Im letzten Jahr hat IFOAM mit Unterstützung seiner Mitgliedsorganisationen erfolgreich die Annahme biologischer Landwirtschaftspraktiken erhöht, um:

- Den Hunger zu bekämpfen
- Die Ernährungssicherheit zu verbessern
- Die Umweltzerstörung zu verringern
- Die Artenvielfalt zu schützen
- Die Abhängigkeit von nicht-erneuerbaren Energien zu mindern.

Um unsere wichtige Arbeit fortzusetzen, benötigen wir Ihre Hilfe. Ihre großzügige Unterstützung für IFOAM wird uns stärken, um die Mission des Biolandbaus weltweit umzusetzen.

Trotz grosser Fortschritte stellt Biolandbau noch immer lediglich einen kleinen Anteil an der globalen landwirtschaftlichen und Nahrungsmittelproduktion dar. Es muß also noch viel getan werden, daher haben wir auch für das kommende Jahr viel geplant.



INTERNATIONAL FEDERATION OF ORGANIC AGRICULTURE MOVEMENTS

Bei wichtigen politischen Debatten und durch Unterstützung internationaler Projekte, wird IFOAM:

- Durch aktive Teilnahme an relevanten Konferenzen in Asien, Nord- und Lateinamerika, Europa und Afrika die Biobewegungen führen und informieren
- Die erste internationale Konferenz über ökologische Tier- und Saatzucht abhalten
- Sich mit globaler Beschaffung und Glaubwürdigkeit des Biolandbaus befassen
- Ihren Mitgliedern mit relevanten Informationen, Fachexperten und wertvollen Netzwerk-Gelegenheiten zur Seite stehen
- Die strategische und verantwortungsbewusste Entwicklung unserer Unterstützer anstreben
- Bei internationalen Verhandlungen im Interesse unserer Mitglieder Lobbyarbeit leisten.

IFOAM's Tätigkeit vermag den Massenmedien keine beängstigenden, Aufmerksamkeit erheischenden Schlagzeilen liefern. Was wir jedoch liefern, sind reale Lösungen um die natürlichen Lebensräume zu schützen, Nahrungsressourcen zu verbessern und die Lebensqualität von Millionen Menschen in aller Welt zu erhöhen.

In der Anlage finden Sie eine Informationsbroschüre, die einige unserer Erfolgshöhepunkte darstellt. Sie finden auch ein Spendeformular. Unsere Bitte an Sie: helfen Sie uns, unsere wichtige Arbeit fortzuführen, indem Sie heute einen Beitrag an IFOAM leisten.

Mit freundlichen Grüßen

Katherine DiMatteo
IFOAM President

PS: IFOAM ist berechtigt Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen. Damit sind Spenden an IFOAM in Deutschland von der Steuer absetzbar.

Unter <http://www.ifoam.org/sub/whatyoucando.html>, finden sie den Spendenaufruf in Englischer Sprache.